



HESSISCHER LANDTAG

22. 01. 2020

KPA

Dringlicher Berichts Antrag

**Kerstin Geis (SPD), Christoph Degen (SPD), Tobias Eckert (SPD),
Karin Hartmann (SPD), Manuela Strube (SPD), Turgut Yüksel (SPD)**

Datensicherheit im Hessischen Kultusministerium und seinen nachgelagerten Behörden

Die Hackerangriffe auf die Gießener Universität, die Sparkassen, die Städte Frankfurt, Bad Homburg sowie die Stadt Alsfeld und ihre weitreichenden Folgen zeigen deutlich, wie wichtig ein sensibler Umgang mit der IT-Sicherheit des Hessischen Kultusministeriums, allen nachgelagerten Behörden (allgemeinbildende Schulen, berufliche Schulen, Schulen für Erwachsene, Schulen in freier Trägerschaft, deutsche Auslandsschulen, staatliche Schulämter) und der Lehrkräfteakademie ist und weiter sein wird.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Prüfung der IT-Prozess-Struktur hat die Landesregierung hinsichtlich der Anfälligkeit für Hackerangriffe und Cyber-Kriminalität in den Jahren 2018 und 2019 vorgenommen?
2. Welches spezifisches Know-how steht im Hessischen Kultusministerium und im Hessischen Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung dafür derzeit zur Verfügung?
3. Wie bewertet die Landesregierung den jetzigen Sicherheitsstandard und sieht sie weiteren Handlungsbedarf betreffend IT-Sicherheit
 - a) beim Hessischen Kultusministerium,
 - b) bei den nachgelagerten Behörden (allgemeinbildende Schulen, berufliche Schulen, Schulen für Erwachsene, Schulen in freier Trägerschaft, deutsche Auslandsschulen, staatliche Schulämter),
 - c) bei der Lehrkräfteakademie?
4. Falls ja, wie sieht der Handlungsbedarf bei der Weiterentwicklung und dessen Überprüfung anhand ständiger aktueller Entwicklungen aus?
5. Hat die Landesregierung Kenntnis von Hacker-Angriffen und/oder Aktivitäten durch Cyber-Kriminalität beim Hessischen Kultusministerium, den aufgezählten nachgelagerten Behörden sowie der Lehrkräfteakademie?
6. Falls ja, welche waren dies und welche Maßnahmen wurden zur Krisenintervention durchgeführt (bitte getrennt nach Standorten)?
7. Welche Krisenstrategie haben das Hessische Kultusministerium, alle nachgelagerten Behörden und die Lehrkräfteakademie im Falle eines Hackerangriffs oder bei Aktivitäten durch Cyber-Kriminalität?
8. Für wie sicher und effektiv bewertet die Landesregierung diese Krisenstrategie?
9. Wie bewertet die Landesregierung die IT- und Datensicherheit und den Schutz vor Cyber-Kriminalität
 - a) im Hessischen Kultusministerium,
 - b) in allen nachgelagerten Behörden (allgemeinbildende Schulen, berufliche Schulen, Schulen für Erwachsene, Schulen in freier Trägerschaft, deutsche Auslandsschulen, staatliche Schulämter),
 - c) in der Lehrkräfteakademie?

10. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Datensicherheit insbesondere von Schülerinnen und Schülern, von deren Eltern und von Lehrkräften zu gewährleisten?
11. Werden die Erarbeitung und die Umsetzung einer Präventionsstrategie vor Cyber-Kriminalität durch das Hessische Kultusministerium oder durch das Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung durchgeführt?
 - a) Falls ja, wie ist der Zeitplan bis zur Umsetzung?
 - b) Falls nein, warum nicht?
12. Wann erfolgt eine Evaluation?
13. In welcher Höhe wurden im Jahr 2019 Mittel und Personalressource für die IT-Sicherheit und die Prävention vor Cyber-Kriminalität im Haushalt zur Verfügung gestellt und wie wurden diese verausgabt?
14. Welche Mittel und welche Personalressource wurden im Haushalt 2020 für Prävention vor Cyber-Kriminalität veranschlagt?

Wiesbaden, 21. Januar 2020

**Kerstin Geis
Christoph Degen
Tobias Eckert
Karin Hartmann
Manuela Strube
Turgut Yüksel**